

Niederschrift

Sitzung: öffentliche Sitzung des Gemeinderates (GR/008/2026)
Datum: Dienstag, 28.04.2026
Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 21:11 Uhr
Ort: Rathaus Gablingen - Sitzungssaal -

Anwesend:

Vorsitzende

1. Bürgermeisterin Karina Ruf

Mitglieder des Gemeinderates

Gemeinderat	Erwin Almer
Gemeinderat	Philipp Brauchler
Gemeinderat	Wolfgang Dehmel
Gemeinderat	Dr. Albert Eding
Gemeinderat	Steffen Fabry
Gemeinderat	Klaus Heidenreich
2. Bürgermeister	Christian Kaiser
Gemeinderat	Pius Kaiser
Gemeinderat	Werner Kapfer
Gemeinderat	Christoph Luderschmid
Gemeinderat	Franz Rotter
Gemeinderat	Josef Wetzstein
Gemeinderat	Thomas Wittmann
Gemeinderätin	Lena Zimmermann

Schriftführerin Therese Schuster

Verwaltung Roland Wegner

Abwesend und entschuldigt:

Mitglieder des Gemeinderates

Gemeinderat	Helmut Grieshaber	(privat verhindert)
Gemeinderat	Martin Uhl	(privat verhindert)

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung:

- 1 Eröffnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der endgültigen Tagesordnung
- 2 Haushaltsplanung 2026
 - 2.1 Haushaltsausgabereste 077/2026
 - 2.2 Vorbericht
 - 2.3 Würdigung Bürgermeisterin und Fraktionsvorsitzende
 - 2.4 Empfehlungen des Haupt- und Finanzausschusses 075/2026
 - 2.5 Erlass Haushaltssatzung 2026 076/2026
- 3 Einleitung des Baulandvergabeverfahrens für einen Teilbereich im Baugebiet "Südlich der Bahnhofstraße 2. BA" 072/2026
 - 3.1 Beschlussfassung zum Umgriff der Baulandvergabe
 - 3.2 Beschlussfassung über die Vorgehensweise bei der Vergabe
 - 3.3 Festlegung der Bewerbungsfrist
- 4 Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen
- 5 Informationen aus der Verwaltung
- 6 Termine
- 7 Anfragen der Gemeinderäte
- 8 Verabschiedung der ausscheidenden Mitglieder aus dem Gemeinderat

Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der endgültigen Tagesordnung

Erste Bürgermeisterin Frau Ruf eröffnet um 19:30 Uhr die öffentliche Gemeinderatssitzung. Sie begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest. Die als TOP 4 vorgesehene Genehmigung der Niederschrift vom 21.04.2026 wird von der Tagesordnung genommen.

Beschluss:

Mit der Tagesordnung besteht Einvernehmen.

einstimmig angenommen

2 Haushaltsplanung 2026

2.1 Haushaltsausgabereste

Kämmerer Herr Wegner informiert zum Vorgang. Bei den Haushaltsausgaberesten handelt es sich um Haushaltsansätze für Maßnahmen in Höhe von insgesamt 2.395.000 € für 6 Positionen, die 2025 nicht durchgeführt wurden.

Abschlusstechnische Entscheidungen für die Jahresrechnung 2025 mit kassenwirksamer Verwendung für Haushalt 2026

Haushaltsreste im Vermögenshaushalt

Lfd. Nr.	Weiterübertragung Haushaltsausgaberest aus 2024	
	Betrag	Haushaltsstelle, Kurzerläuterung
Abkürzung: HHSt. = Haushaltsstelle		
1	898.889,50 €	HHSt. 1.6209.9320 Wohnbauförderung, Erwerb Grundstücke

Lfd. Nr.	Bildung Haushaltsausgabenreste aus 2025	
	Betrag	Haushaltsstelle, Kurzerläuterung
Abkürzung: HHSt. = Haushaltsstelle		
1	726.527,31 €	HHSt. 1.1300.9350 Brandschutz, Erwerb bewegl. Sachen Anlagevermögen
2	261.529,60 €	HHSt. 1.2110.9450 Grundschule, Baumaßnahmen
3	157.349,56 €	HHSt. 1.4640.9450 Kita, Umbaumaßnahmen

4	156.468,46 €	HHSt. 1.7000.9520 Abwasserbeseitigung, Batzenhofer Str./Holzhauser Weg
5	194.000,21 €	HHSt. 1.8801.9401 Bebauter Grundbesitz, Projekt Wasserturm
Summe	1.496.756,17 €	

Beschluss:

Die Haushaltsausgabereste werden wie vorgetragen gebildet bzw. übertragen.

einstimmig angenommen

2.2 Vorbericht

Der Kämmerer bezieht sich auf die vorausgegangenen drei Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses und präsentiert die wesentlichen Einnahmen und Ausgaben des Haushaltsplans 2026 anhand der grafischen Darstellungen sowie des Vorberichts, der als Anlage diesem Protokoll beigefügt ist.

2.3 Würdigung Bürgermeisterin und Fraktionsvorsitzende

Würdigung Erste Bürgermeisterin:

Für die Erste Bürgermeisterin Karina Ruf ist der heute zu verabschiedende Haushalt 2026 ausgewogen und tragfähig. Ihr Dank geht an den Kämmerer, Herrn Wegner, und die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses. In der Klausurtagung Ende Januar wurden die Vorhaben vom gesamten Gemeinderat priorisiert und eine Strategie für die nächsten Jahre entwickelt. Das große Projekt „Ortszentrum“ wird konsequent weiterverfolgt. In der Gemeinderatssitzung am 23.04.2026 wurden wichtige Beschlüsse gefasst. Die bisher vorliegende Kostenschätzung lag bei 7,4 Mio. € für das Haus der Gesundheit, das Haus der Begegnung und den Dorfplatz. Die Kostensteigerung auf nunmehr 10,3 Mio. € ergibt sich u. a. aus der Größe der Gebäude (3. Geschoss im Haus der Gesundheit und größeres Haus der Begegnung), Einbau einer Be- und Entlüftungsanlage.

Der ursprünglich geplante Neubau für die Betreuung der Schulkinder auf dem Grundstück der Grundschule Gablingen ist nicht mehr notwendig, da die Anzahl der Geburten in den letzten beiden Jahren massiv gesunken ist. Alle Schulkinder, die einen Betreuungsbedarf haben, können im AWO-Hort, in der Hortgruppe im Haus für Kinder in Lützelburg und in der Mittagsbetreuung versorgt werden. Es war geplant, dass zwei Vereine durch einen Anbau an das neue Gebäude mit Räumlichkeiten versorgt werden. Für diese beiden Vereine muss eine andere Lösung gefunden werden. Die Mittagsbetreuung wird in neuen Containern auf dem Schulgrundstück untergebracht. Im Neubaugebiet „Am Nachweg“ in der Siedlung werden weitere Bauplätze zum Kauf angeboten. Für die Straßenbeleuchtung innerorts im Bereich der Muttershofer Straße in Lützelburg und in der Siedlung sind Haushaltsmittel vorgesehen. Ein Antrag zur Beleuchtung des Geh- und Radweges zwischen Gablingen und Lützelburg wurde abgelehnt, da zunächst die innerörtlichen Bereiche ertüchtigt werden sollen.

In die Infrastruktur werden große Beträge investiert, vor allem in den Kanal- und Wasserleitungsbau. Die Ausschreibung zur Baumaßnahme in der Bauernstraße läuft derzeit.

Würdigung der Fraktionen:

In Vertretung von Herrn Uhl übernimmt Gemeinderat Rotter für die CSU die Würdigung. Mit der Verabschiedung des Haushalts sind die großen Vorhaben auf der Zielgeraden angekommen. Der Baubeginn für das Haus der Begegnung und das Haus der Gesundheit im Ortszentrum rückt näher. Das Projekt hat im Gemeinderat höchste Priorität. Die Kosten für die Gestaltung der Ortsmitte sind gestiegen, begründet ist dies in höheren Flächenanforderungen und in der Haustechnik. Der heute zu verabschiedende Haushalt und die Planungen für die nächsten Jahre sollen dem neuen Gemeinderat den notwendigen Rückenwind geben. Sein Dank geht an alle Beteiligten bei der Aufstellung des Haushalts.

Für die Fraktion der Grünen/SPD würdigt Gemeinderat Dr. Eding den Haushalt. Bei den kommunalen Steuern hat der Gewerbesteuerhebesatz mit 380 Punkten im Ausschuss für Diskussionen gesorgt. Die Einnahmen daraus können gut investiert werden. Er spricht die weichen Standortfaktoren (u. a. gut ausgestattete Grundschule mit Hort und Mittagsbetreuung und 2 Kindergärten mit einem guten Betreuungsschlüssel) an. Der Hebesatz ist mit 245 Punkten für die Grundsteuer B niedrig angesetzt. Im Vermögenshaushalt werden Einnahmen aus der Veräußerung von Grundvermögen generiert. Die Wirtschaftlichkeit der klimaneutralen Nahwärmeversorgung der Siedlung ist jetzt gesichert. Der Klimaschutz muss bei allen Planungen berücksichtigt werden. Dazu passt der PV-Zubau von 70 kw/p auf 300 kw/p. Der öffentliche Nahverkehr wird durch die geplanten Umbauarbeiten an der Bahnunterführung gefördert. Großes Augenmerk ist auf das Ortszentrum mit einem Ansatz von 340.000 € Planungskosten zu richten. Der Finanzplan wird so nicht ganz gehalten werden können. Die Kostenschätzungen basieren auf dem derzeitigen Planungsstand. Die Nutzungen werden unbedingt benötigt. Der Gemeinderat hat 6 Jahre auf dieses Projekt hingearbeitet. Ein Projekt „Haus der Pflege“ hätte er sich gewünscht. Dies soll der neue Gemeinderat weiterverfolgen. Abschließend merkt Herr Dr. Eding an, dass dieser Haushalt der letzte mit ihm nach 34 Jahren als Gemeinderatsmitglied ist. Sein Dank geht an die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses. Die Zustimmung wird empfohlen.

GR Luderschmid (JBG) stellt fest, dass insgesamt gute Projekte im Haushalt stehen. Der neue Gemeinderat steht vor Pflichtaufgaben, u. a. Neubau Feuerwehrhaus und Sicherstellung der ärztlichen Versorgung. Er wünscht sich, dass das Gemeinwohl vor den Einzelinteressen steht. Zu den seit 2017 laufenden Planungen zur Staatsstraße 2036 wurde Stand heute eine für alle verträgliche Lösung gefunden. Der Bau eines Mehrfamilienhauses durch die Gemeinde wird derzeit nicht erfolgen, da die Wirtschaftlichkeit durch das Fehlen der Förderung nicht erreicht werden kann.

Für die Fraktion der Freien Wähler stellt Gemeinderat Fabry fest, dass vieles schon gesagt wurde. Das Ergebnis der Beratungen liegt heute vor. Wichtig ist die Kinder- und Jugendbetreuung, die durch die Zuweisungen an die Kindergärten und für freiwillige Angelegenheiten (Jugendarbeit und Vereinsförderung) unterstützt wird. Der Haushalt ist solide konstruiert. Die Daseinsvorsorge ist weiterzuführen. Er bedankt sich beim Gesamtgemeinderat, bei den Mitgliedern des Haupt- und Finanzausschusses und der Verwaltung.

Herr Wittmann (CSM) stellt fest, dass die Einnahmen im Verwaltungshaushalt wenig beeinflusst werden können. Er merkt an, dass die Grundsteuerhebesätze aufgrund der gesetzlichen Änderungen nicht aufkommensneutral festgesetzt wurden. Den Gewerbesteuerhebesatz mit 380 Punkten hält die CSM für zu hoch. Er begründet den Rückgang der Einnahmen mit der Höhe des Hebesatzes. Bei den Beratungen zum Haushalt 2027 sollen die Hebesätze genauer geprüft werden. Als Fazit teilt er mit, dass die CSM die Finanzplanung kritisch sieht. Die Zustimmung zum Haushalt wird in Aussicht gestellt.

Herr Wegner bedankt sich für die Würdigungen. Es gibt keine validen Anhaltspunkte, dass der Gewerbesteuerhebesatz für den Rückgang der Gewerbesteuereinnahmen ausschlaggebend war.

2.4 Empfehlungen des Haupt- und Finanzausschusses

Der Gemeinderat hat sich mit dem Haushaltsplan 2025 erstmals mit einer Klausurtagung im Januar 2026 beschäftigt. Es folgten Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses am 26.02.2026, 12.03.2026 und 26.03.2026.

Dabei wurden Anträge, relevante Projekte und die Einzelpläne besprochen und definiert.

Beschluss:

Den Empfehlungen des Haupt- und Finanzausschusses zum Haushaltsjahr 2026 wird zugestimmt.

einstimmig angenommen

2.5 Erlass Haushaltssatzung 2026

Der Kämmerer, Herr Wegner, verliest die Haushaltssatzung, die dem Protokoll als Anlage beige-fügt ist.

Beschluss:

Der Haushaltsplan 2026 wird mit seinen Ansätzen und Abschlussziffern samt seinen Anlagen mit einem Gesamtvolumen von 19.505.345 € festgestellt und die vorgetragene Haushaltssatzung mit Wirkung zum 01.01.2026 erlassen.

einstimmig angenommen

3 Einleitung des Baulandvergabeverfahrens für einen Teilbereich im Baugebiet "Südlich der Bahnhofstraße 2. BA"

Bürgermeisterin Frau Ruf informiert, dass im Bereich des Bebauungsplans „Südlich der Bahnhofstraße 2. BA“ gemeindliche Grundstücke zum Verkauf zur Verfügung stehen. Für den zweiten Bereich mit 13 Grundstücken wurde bereits ein Bewerbungsverfahren nach den Richtlinien für die Vergabe von gemeindeeigenen Wohnbaugrundstücken durchgeführt. Eine Bewerbung war bis 15. Januar 2026 möglich, zwei Grundstücke werden aus diesem Bereich verkauft. Die notarielle Beurkundung ist noch nicht erfolgt.

Die übrigen elf Grundstücke für Einfamilien-, Doppel- und Reihenhäuser können nun gegen Höchstgebot vergeben werden. Folgende Grundstücke werden angeboten:



Grundstück Nr. 6 mit 529 m² für ein Einfamilienhaus
Grundstück Nr. 7 - steht nicht zur Verfügung

Grundstück Nr. 8 mit 529 m² für ein Einfamilienhaus
Grundstück Nr. 9 mit 414 m² für ein Doppelhaus
Grundstück Nr. 10 mit 413 m² für ein Doppelhaus
Grundstück Nr. 11 mit 412 m² für ein Doppelhaus
Grundstück Nr. 12 mit 413 m² für ein Doppelhaus
Grundstück Nr. 17 mit 476 m² für ein Reihnhaus
Grundstück Nr. 18 mit 378 m² für ein Reihnhaus
Grundstück Nr. 19 mit 378 m² für ein Reihnhaus
Grundstück Nr. 20 mit 476 m² für ein Reihnhaus
Grundstück Nr. 21 mit 481 m² für ein Reihnhaus
Grundstück Nr. 22 - steht nicht zur Verfügung

Für die Grundstücke soll mindestens ein Preis von € 510,00/m² geboten werden. Dieser Preis beinhaltet die Erschließungskosten auf öffentlichem Grund. Darüber hinaus fallen Kosten für den Fernwärmeanschluss in Höhe von € 23.919,00 und die anteiligen Vermessungskosten an.

Eine Bewerbung soll bis 10. Juli 2026 möglich sein.

3.1 Beschlussfassung zum Umgriff der Baulandvergabe

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt einer Vergabe der Baugrundstücke Nr. 6, 8, 9, 10, 11, 12, 17, 18, 19, 20 und 21 aus dem Neubaugebiet im Bebauungsplan „Südlich der Bahnhofstraße 2. BA“ zu.

einstimmig angenommen

3.2 Beschlussfassung über die Vorgehensweise bei der Vergabe

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt einer Vergabe im freien Verkauf nach Höchstgebot, jedoch mindestens € 510,00/m² inclusive Erschließungskosten auf öffentlichem Grund zuzüglich der Kosten für den Fernwärmeanschluss in Höhe von € 23.919,00 und der anteiligen Vermessungskosten zu.

einstimmig angenommen

3.3 Festlegung der Bewerbungsfrist

3. Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt einer Bewerbungsfrist ab heute bis 10. Juli 2026 zu.

einstimmig angenommen

4 Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen

Frau Ruf gibt die Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 17.03.2026 bekannt:

- Vergabe: Rissesanierung Straßenunterhalt an die Fa. BST, Bad Schönborn mit 22.391,04 € brutto (2026 erfolgt die Rissesanierung im Hauptort Gablingen).

- Vergabe: Bepflanzung Friedhof Gablingen an die Firma Reiter mit 10.397,73 € brutto.
- Vergabe: Lieferung und Installation von PV-Anlagen an der Kläranlage Gablingen mit 76.215,92 € und an der Pumpstation Ost Lützelburg mit 69.702,98 € brutto an die Fa. Elektrotechnik Geiger.
- Vergabe: Nachtrag 4 – Kanalsanierung Holzhauser Weg an die Firma Weiss mit 24.632,36 € brutto.
- Vergabe: Mehrkosten Straßenbeleuchtung Sternstraße/Heimstraße mit 11.550,14 € brutto

5 Informationen aus der Verwaltung

Frau Ruf teilt zum aktuellen Planungsstand zur Staatsstraße 2036 mit, dass noch 2 Stellungnahmen ausstehen und deshalb der Feststellungsbeschluss noch nicht gefasst wurde.

6 Termine

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am 12. Mai 2026 statt.
In der Zeit vom 04. bis 24. Juli 2026 findet das „Stadtradeln“ statt.

7 Anfragen der Gemeinderäte

Von den Gemeinderäten werden keine Anfragen gestellt.

8 Verabschiedung der ausscheidenden Mitglieder aus dem Gemeinderat

Für Bürgermeisterin Frau Ruf ist heute ein besonderer Moment – ein Moment des Innehaltens, des Rückblicks und vor allem des Dankes.

Die vergangene Legislaturperiode war geprägt von Herausforderungen, von intensiven Diskussionen, von wichtigen Entscheidungen – und von dem großen Engagement der Gemeinderätin und der Gemeinderäte. Als Beispiel möchte sie nennen: Der Start in die damals neue Legislaturperiode erfolgte aufgrund der Coronapandemie im Lockdown. Lange Besprechungen und Klausurtagungen waren zu dieser Zeit nicht möglich. Trotzdem hat der Gemeinderat einstimmig den Beschluss gefasst, das anstehende Bürger- und Ratsbegehren zur Ortsmitte nicht umzusetzen, sondern das Ortszentrum neu zu denken. Ein sehr weiser Beschluss, der die Basis für eine gute Zusammenarbeit war.

In den vergangenen sechs Jahren haben die Gemeinderäte eine große Verantwortung übernommen und viel Zeit investiert. Mit Überzeugung haben sie sich für die Gemeinde eingesetzt – mit Sachlichkeit und großem Respekt gegenüber den unterschiedlichen Meinungen. Das gemeinsame Ziel war immer, das Beste für die Gemeinde zu erreichen.

Auf die vielen begonnenen Projekte in den letzten sechs Jahren können die Gemeinderäte stolz sein, diese wurden heute bereits bei der Haushaltswürdigung genannt. Die Mitglieder des Gemeinderates haben ihr Mandat neben Beruf, Familie und anderen Verpflichtungen ausgeübt. Dieses Engagement ist nicht selbstverständlich. Es verdient höchste Anerkennung und den aufrichtigen Dank der Kommune.

Einige Gemeinderäte werden auch in der kommenden Legislaturperiode dem Gemeinderat angehören, andere verabschieden sich heute aus diesem Gremium. Allen, die sich weiterhin als Gemeinderäte einsetzen, wünscht die Bürgermeisterin gute Entscheidungen und sie freut sich auf die weitere wertschätzende Zusammenarbeit. Den ausscheidenden Gemeinderäten danke sie mit einer kleinen Ansprache und mit der Übergabe eines Geschenkes:

Dr. Eding Albert: Mai 1990 bis April 2002, Juli 2003 bis April 2026 (insgesamt 35 Jahre)

Mit starker Stimme hat sich Albert Eding für den Natur- und Umweltschutz eingesetzt, besonders beim Eingriff in sensible Landschaften, z.B. beim Ausbau der Staatsstraße 2036. Sein nachhaltiges Wirken ist in der Lehmgrube in Lützelburg und im Weißstorchbiotop sichtbar. Als Wald- und Naturbeauftragter des Gemeinderates hat er immer wieder das Bewusstsein geschärft, wie wertvoll unsere Natur ist und dass alles für deren Schutz getan werden muss.

Luderschmid Christoph: Mai 2014 bis April 2026

In beiden Legislaturperioden hat sich Christoph Luderschmid als Jugendbeauftragter eingesetzt und die Einrichtung eines Jugendreferenten positiv begleitet. Die Interessen der Bürgerinnen und Bürger aus Holzhausen hat er im Gemeinderat vertreten. Besonders hat er sich bei den ersten Planungen zum Ausbau der Staatsstraße 2026 engagiert. Sehr positiv ist hervorzuheben, dass er zusammen mit der Fraktion Junge Bürger die Planungen nicht nur abgelehnt hat, sondern auch verträgliche Vorschläge für die Umsetzung gemacht hat, die nun weitgehend umgesetzt werden.

Zimmermann Lena: Mai 2020 bis April 2026

Lena Zimmermann hat ihre Erfahrungen aus der Landwirtschaft und dem Betrieb eines Hofladens eingebracht. Wichtig war ihr die gute Zusammenarbeit im Gemeinderat, um gemeinschaftlich gute Lösungen zu finden.

Heidenreich Klaus: Mai 2020 bis April 2026

Als Gemeinderat hat sich Klaus Heidenreich vor allem für die Belange der Bürgerinnen und Bürger aus der Gablinger Siedlung eingesetzt. Auch die Gesundheit der Verwaltung war ihm besonders wichtig.

Dehmel Wolfgang: Mai 2020 bis April 2026

Als Jugendbeauftragter hat Wolfgang Dehmel tolle Aktionen für die Kinder und Jugendlichen während der Corona-Pandemie ins Leben gerufen. Als Beispiel werden die Aktion „Maibaum für Jedermann“ und das Bauen eines Vogelhäuschens mit online-Anweisung genannt. Weiterhin betreut Wolfgang Dehmel die Defibrillatoren im Gemeindegebiet (insgesamt 9 Stück). Regelmäßige Kontrollen und die Erneuerungen der Akkus sind erforderlich. Sein Wissen und die Erfahrungen aus der Freiwilligen Feuerwehr und der Rettungsleitstelle wurden von ihm in die Beratungen eingebracht.

Fabry Steffen: Oktober 2024 bis April 2026

Steffen Fabry ist als Nachrücker für Dr. Max Lang in den Gemeinderat gekommen. Sehr schnell hat er sich in die aktuellen Themen eingearbeitet. Sein sachlicher Blick wird besonders hervorgehoben. Die Abwägung zwischen den verschiedenen Bedarfen und den finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde ist ihm auf Anhieb gelungen.

Grieshaber Helmut: Mai 2020 bis April 2026

Helmut Grieshaber kann heute leider nicht teilnehmen. Er war als Familienbeauftragter das Bindeglied zwischen Familien und Gemeinderat. Beruflich bedingt hat er sich vor allem beim Thema Kiesabbau incl. Zu-/Abfahrt und Grundwasserschutz eingebracht.

Abschließend bedankt sich Bürgermeisterin Ruf nochmal bei allen und lädt alle Mitglieder des Gemeinderates der Legislaturperiode 2020 bis 2026 sowie der neuen Legislaturperiode zu einem gemeinsamen Essen ein.

Um 21:11 Uhr schließt 1. Bürgermeisterin Karina Ruf die Sitzung des Gemeinderates.

Karina Ruf
1. Bürgermeisterin

Therese Schuster
Schriftführer/in